

Inkludierte Leistungen:

- Flughafentransfers Frankfurt – Seelbach, Amman - Hotel
- Linienflug Frankfurt – Amman und zurück Aqaba – Amman - Frankfurt
- Empfang und Hilfe bei Ein- und Ausreise am Flughafen
- Visum
- Programm wie angegeben
- Fahrt mit klimatisiertem, modernem Reisebus
- fachkundiger, deutschsprachiger Reiseführung und Reiseleitung während der ganzen Reise
- Wanderführer in Wadi Al Hassa, Dana und Wadi Rum
- Übernachtung in guten Wanderhotels, Mittelklassehotels, im Wadi Rum im Camp
- Halbpension
- Eintrittsgelder laut Programm

Nicht inkludiert:

- alle persönlichen Kosten
- Mahlzeiten, soweit nicht angegeben, Getränke
- Der Busfahrer und unser Reiseführer werden so manches für uns tun, was hier nicht aufgeführt ist. Wir sammeln am Ende der Reise als Dank und Anerkennung.
- Bitte legen Sie beim Auschecken aus den Hotels ein Dankeschön von ½ Dinar pro Tag und Person für das Zimmerpersonal unter das Kissen, dem Gepäckträger geben Sie 1 Dinar, falls Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

Reisepreis: (Zeitraum Hochsaison)

2500 Euro pro Person im Doppelzimmer, ab 10 Teilnehmern

Einzelzimmerzuschlag 400 Euro.

Einreisebestimmungen: Reisepass ist erforderlich. Er muss mindestens sechs Monate nach Beendigung der Reise gültig sein. Bitte der Anmeldung eine Passkopie beilegen.

Beratung:

Pfarrerin Anke Doleschal: Tel: 07823 – 96550 oder 96551

Anmeldung: Evang. Pfarramt, Friedhofweg 1, 77960 Seelbach,

E-Mail: doleschal@ekise.de

Anmeldeschluss: 31. Juli 2024. Nach diesem Termin einfach nachfragen, vielleicht lässt sich noch etwas machen...

Bezahlung

Mit der Anmeldung erbitten wir Ihre Anzahlung in der Höhe von 20% des Reisepreises auf das Konto des **Evang. Verwaltung- und Serviceamtes Kehl.**

Sparkasse Hanauerland IBAN: DE44 6645 1862 0000 0162 13

BIC: SOLADES1KEL Kennwort: „Jordanien Herbst/2024“. Bitte leisten Sie die Restzahlung bis spätestens 27. August auf dieses Konto. Falls sich die Flughafensteuern ändern oder auf Kerosin ein erhöhter Zuschlag erhoben wird, behalten wir uns vor, Sie zu informieren und den Reisepreis zu erhöhen.

**Rechnungen stellen wir keine –
wir verlassen uns auf Sie!**

Auf ursprünglichen Pfaden durch biblische Landschaften

Jordanien – die archaische Seite des Heiligen Landes



Eine herbstliche Hoffnungsreise vom 27. Oktober bis 4. November 2024



Leitung: Pfarrerin Anke Doleschal

Das Tote Meer hat den warmen Sonnenschein des Sommers getankt, das weiche Wasser der Wadis lädt ein zum Genießen, die Früchte sind geerntet und wir tauchen ein letztes Mal vor dem Winter ein in die sanfte Wärme der jordanischen Sonne. Unser Weg führt uns an Orte, die uns an die Bilder unserer Kinderbibel erinnern, wir hinterdenken biblische Geschichten und entdecken sie in ihrer Aussagekraft an Orten, die uns faszinieren werden.

Die „finsteren Täler“ empfangen uns mit plätscherndem Wasser.

Wie auf jeder Reise händigt Pfarrerin Doleschal „Tagesblätter“ aus mit Impulsen, Hintergrundinformationen und biblischen Bezügen. Am Ende hält jeder Teilnehmer eine auf diese Reise abgestimmte Erinnerung in den Händen.

1. Tag: Abfahrt am Vormittag ab Seelbach über Lahr, Doler Platz, Offenburger Ei mit dem Bus nach Frankfurt. Am Nachmittag (14.50 Uhr) Flug mit Royal Jordanien nach Amman. (21.15 Uhr) Begrüßung durch Yasen Al Kinani, unseren Reiseführer. Zügiger Transfer und Übernachtung in Madaba.

2. Tag: Die Stadt der Mosaiken lädt ein zu einem Spaziergang. In der St. Georgskirche, die frisch restauriert ist, verschaffen wir uns einen Überblick über unser Reiseziel anhand der ältesten Landkarte des Heiligen Landes. Es ist ein Mosaik aus dem 6. Jahrhundert, anhand dessen Pilger und Händler Orientierung gefunden haben. Wir erfahren die Geheimnisse der Karte und ihre folgenreiche Fehlinterpretation. Nach dem Bummel durch den lauschigen Ort, an dem Christen und Muslime friedlich zusammenleben, geht es weiter auf den Berg Nebo. Von Weitem grüßt uns ein ungewöhnliches Kreuz als Wahrzeichen: Das Schlangenmonument. Wir begegnen der Geschichten des alten Mose, blicken wie er in die Weite der Landschaft und folgen der unter den Meeresspiegel führenden Straße, bis wir in eine unwirkliche Landschaft eintauchen: Wir erreichen Betanien am Jordan, dem tiefsten Punkt der Erde, schlendern durch ein Tamariskendickicht, wo die ersten Christen die Taufstelle Jesu verorteten und den Wirkungsort von Johannes dem Täufer. Tiefer geht es auf dieser Erde nicht mehr – ein Spaziergang mit wahren Tiefgang erwartet uns. Wir übernachten zwei Mal am Toten Meer.

3. Tag: Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug in ein wasserführendes Wadi, das Wadi Al Numeira. Wir laufen durch Wasser und genießen die atemberaubende Wegführung durch die felsige Schlucht. Am Nachmittag genießen wir das Tote Meer und lassen uns von seinen Fluten tragen. Schlamm für eine „verjüngende“ Matschmaske steht am Strand bereit.

4. Tag: Herodes ist eine gruselige Gestalt der Weihnachtsgeschichte. Er hat ganz in der Nähe seine Spuren hinterlassen. Wir werden ihm auf den Zahn fühlen und für die nächste Weihnachtszeit an Informationen reicher sein. Sein Hafen liegt an unserem Weg. Auch heute werden wir ein wasserführendes Wadi besuchen, das wir zum ersten Mal ins Programm aufnehmen, weil es an Schönheit alle Wadis vereint, die wir je besucht haben: Es hat berausende Felswände, warmes Wasser, eine schöne Flora.

Lassen wir uns bezaubern vom Wadi Al Hassa, dabei werden die Bilder des berühmten Psalm 23 wach: „Er führet mich zum frischen Wasser...“

Übernachten werden wir im Naturschutzreservat in Dana in einer ursprünglichen Siedlung aus palästinensischen Flachdachhäusern. Während die Hunde und Schakale draußen ihre Lieder für uns singen, wissen wir, dass „wir hier sicher wohnen.“

5. Tag: Die Schönheit des Naturschutzreservates von Dana werden wir erwandern und über die grandiosen Ausblicke hinunter ins Wadi Araba staunen. Über die Berge fahren wir nach „Klein Petra“ und nähern uns diesem Klassiker über seinen alten Handelsplatz. Übernachtung für zwei Nächte in Petra.

6. Tag: Heute wird ein Traum wahr: Eines der Weltwunder, die rosarote Felsenstadt Petra, erwartet uns. Wir schreiten durch die sagenhafte Schlucht von 1,2 km. Dann öffnet sich die Felsenschlucht und wir blicken auf das „Schatzhaus des Pharaos“, das Wahrzeichen Jordaniens. Doch Petra hat mehr zu bieten: Die Nabatäer, wie sie genannt wurden, waren Zeitgenossen von Johannes dem Täufer und Herodes Antipas. Ihre religiösen Kultstätten, Begräbnisplätze und Meisterwerke werden wir zu Fuß erschließen. Dieser Tag wird unvergessen bleiben. Wie schön, dass wir auch morgen noch hier sind.

7. Tag: Heute erkunden wir Petra auf anderen Wegen, nehmen uns den Opferplatz vor und das Wadi Al Firasa. Am Nachmittag bringt uns unser Bus ins Wadi Rum, ins „Tal der Höhen“. Majestätisch liegt die Landschaft vor den Toren Aqabas. Unseren Augen schmeichelt das wohltuende Farbspiel von Sand und Felsen. Hier finden wir unser Camp, das uns zuvorkommend versorgen wird.

Wir übernachten in einem komfortablen Zelt in der Wüste.

8. Tag: Der Vormittag gehört der biblischen Landschaft der Wüste Midian. Jeeps begleiten uns zu den Schönheiten dieser Gegend. Wir erinnern uns an Mose, der hier Zuflucht fand. Am Nachmittag stillen wir in Aqaba unsere Einkaufswünsche. Tareq, der legendäre Gewürzhändler hat alles, was das Herz begehrt. In seinem kleinen Laden finden wir den Wüstenkräutertee, Datteln, Olivenseife und alles, womit wir die Daheimgebliebenen erfreuen wollen.

Nach dem Sand der Wüste, den Düften in Tareqs Laden und dem Staub der Straßen Aqabas freuen wir uns auf eine Dusche und das letzte gemeinsame Abendessen. Übernachtung in Aqaba

9. Tag: Der Flughafen in Aqaba ist nicht weit entfernt. Aber wir werden weit davon entfernt sein, abfliegen zu wollen. Bei klarer Sicht erleben wir unser Reiseland von oben. In Amman steigen wir um Richtung Frankfurt. Am frühen Abend erreichen wir Seelbach und werden uns wiedersehen, um unsere Erinnerungen auszutauschen: **Nachtreffen: 17. Januar um 19 Uhr** im Evang. Gemeindehaus.

